

Der sächsische Erzähler,

Wochenblatt

für

Bischofswerda, Stolpen und Umgegend.

Zur gemeinnützigen Unterhaltung für alle Stände.

Redigirt unter Verantwortlichkeit des Verlegers Friedrich May.

N^o 87.

Sonnabend, den 9. December.

1848.

Diese Zeitschrift erscheint wöchentlich 2 Mal und zwar **Mittwochs** und **Sonnabends**, in halben und resp. ganzen Bogen. — Bestellungen nehmen alle Postämter Sachsens an. — Pränumerations-Preis vierteljährlich 10 Ngr. — Annoncen werden die gespaltene Zeile oder deren Raum mit 6 Pf. berechnet und für jede nächste Nummer bis Tags vorher Vormittags 9 Uhr angenommen. — Eine Annonce unter 4 Zeilen kostet 2 Ngr. 5 Pf.

Bekanntmachung.

Zu Abgabe der Stimmzettel für die Wahl der Landtags-Abgeordneten in beide Kammern haben wir bevorstehenden Dienstag,

den 12. December d. J.

dergestalt festgesetzt, daß von Vormittags 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr von den Stimmberechtigten aus der Stadt Bischofswerda und den Dorfschaften Wickau, Geißmannsdorf, Rynitsch und Belmsdorf die Stimmzettel, welche persönlich abzugeben sind, in hiesiger Rathsstube angenommen werden sollen.

Jeder Abstimmeude wird auf seine Pflicht hingewiesen, seine Stimme nach bestem Wissen und Gewissen zum Wohle des Landes abzugeben.

Nach Ablauf der festgesetzten Zeit können Stimmzettel nicht weiter angenommen werden.

Die Stimmenzählung findet sodann an demselben Tage von Nachmittags 5 Uhr an statt, wobei, sowie bei der Abgabe der Stimmzettel, soweit der Platz ausreicht, Jedermann der Zutritt verstattet ist.

Bischofswerda, am 8. December 1848.

**Der Wahlausschuß der 1. Abtheilung des
X. Wahlbezirks.**

König. Bergmann. Herrmann. Hufte. Wagner. Stoß. Stübner.

Zeitgeschichtliches.

Sachsen. Leipzig, den 4. December. Nachdem früher schon an das sächsische Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten durch den sächsischen Gesandten die Mittheilung gelangt war, daß Blums Leichnam mit einigen andern zugleich in einer großen Grube der Erde übergeben worden, die Erlangung der Ueberreste also schon schwierig erschien, meldet man jetzt aus Wien, daß dort am 3. December d. J. die Leiche Blums in der
Dritter Jahrgang.

lich die Eröffnung gemacht worden: „die Uebermittlung der Leiche Blums nach Leipzig könne und werde in keinem Falle gestattet werden.“

Dresden, 7. Dec. Wenn Sie oder irgend Jemand aus der Provinz unsere schöne Leibgarde mit ihren Bärmügen und rothen Uniformen noch einmal sehen wollen, so müssen Sie bald nach Dresden kommen, denn einer gestern verlesenen Generalcommando-Ordre zufolge wird die Garde-division zum 1. Januar 1849 aufgelöst und in die